

Oktober 2023

Kino
in
Herdecke

ONIKON

Kulturhaus
Goethestr. 14
02330/3398
www.onikon.de

<p>SA 30.09. SO 01.10.</p> 	<p>15:00 Uhr 15:00 Uhr</p>	<p>Encanto</p> <p>USA 2021 Regie: Jared Bush, Byron Howard, Charise Castro Smith 103 Min. FSK ab 0 J. – empfohlen ab 8 J.</p> <p>Woche der Vielfalt im ONIKON</p>	
<p>SO 01.10.</p>	<p>18:00 Uhr</p>	<p>Divertimento – Ein Orchester für alle</p> <p>Frankreich 2022 Regie: Marie-Castille Mention-Schaar 115 Min. FSK ab 6 J.</p> <p>Woche der Vielfalt im ONIKON</p>	
<p>DI 03.10. MI 04.10.</p>	<p>20:00 Uhr 20:00 Uhr</p>	<p>Past Lives</p> <p>USA/Südkorea 2022 Regie: Celine Song 105 Min. FSK ab 0 J.</p>	
<p>DI 10.10. MI 11.10.</p>	<p>20:00 Uhr 20:00 Uhr</p>	<p>Die Geschichte vom Holzfäller</p> <p>Finnland/Deutschland/Dänemark 2022 Regie: Mikko Myllylahti 95 Min. FSK ab 16 J.</p>	
<p>FR 13.10. SO 15.10.</p>	<p>20:00 Uhr 18:00 Uhr</p>	<p>Suzume</p> <p>Japan 2022 Regie: Makoto Shinkai 122 Min. FSK ab 12 J.</p>	
<p>SA 14.10. SO 15.10.</p> 	<p>15:00 Uhr 15:00 Uhr</p>	<p>Lou - Abenteuer auf Samtpfoten</p> <p>Frankreich/Schweiz 2023 Regie: Guillaume Maitatchevsky 83 Min. FSK ab 6 J. – empfohlen ab 6 J.</p>	

<p>DI 17.10. MI 18.10.</p>	<p>20:00 Uhr 20:00 Uhr</p>	<p>Mein fabelhaftes Verbrechen</p> <p>Frankreich 2023 Regie: François Ozon 103 Min. FSK ab 12 J.</p>	
<p>FR 20.10. 18:00 Uhr Wie Phoenix aus der Asche... Das Koepchenwerk Herdecke erfindet sich neu</p> <p>Die Arbeitsgemeinschaft (AG) Koepchenwerk e. V. lädt ein zu einem kurzen Rückblick und zu einem ausgedehnten und buntgefächerten Ausblick in die Zukunft. Im Mittelpunkt: das Koepchenwerk. Moderation – AG Koepchenwerk e. V. Dauer – ca. 120 Min. (Pause gegen 19:00 Uhr) Eintritt frei (Wir freuen uns über eine kleine Spende zugunsten eines noch zu bestimmenden gemeinnützigen Projektes.) – Auswahl und Vorstellung folgt.</p> <p>Reihe: Als die Heimat noch schwarz-weiß war</p>			
<p>SO 22.10. 18:00 Uhr Abenteuerland</p> <p>Deutschland 2023 Regie: Kai Hattermann 87 Min. FSK ab 0 J.</p> <p>Dokumentarfilm-Reihe</p>			
<p>DI 24.10. DI 24.10. MI 25.10.</p>	<p>15:30 Uhr 20:00 Uhr 20:00 Uhr</p>	<p>Verrückt nach Figaro</p> <p>Australien/USA/Großbritannien 2020 Regie: Ben Lewin 104 Min. FSK ab 6 J.</p> <p>Nachmittagskino Eintritt 3,50 €</p>	
<p>SA 28.10. SO 29.10.</p> 	<p>15:00 Uhr 15:00 Uhr</p>	<p>Mavka - Hüterin des Waldes</p> <p>Ukraine 2023 Regie: Oleh Malamuzh 99 Min. FSK ab 6 J. – empfohlen ab 8 J.</p>	
<p>SA 28.10. 20:00 Uhr Heiter, skurril & sterbens komisch</p> <p>Musikalische Lesung mit dem Duo Kallmer & Helm</p> <p>Eintritt: 15,- € Karten-Reservierung: info@michael-helm.de</p> <p>Sonderveranstaltung</p>			
<p>DI 31.10. MI 01.11.</p>	<p>20:00 Uhr 20:00 Uhr</p>	<p>Living - Einmal wirklich Leben</p> <p>Großbritannien/Japan/Schweden 2022 Regie: Oliver Hermanus 103 Min. FSK ab 6 J.</p>	



Encanto

Die Madrigals, eine außergewöhnliche Familie, leben versteckt in den Bergen Kolumbiens in einem magischen Haus in einer pulsierenden Stadt, an einem wunderschönen, verzauberten Ort, dem Encanto. Die Magie des Encanto hat jeden in der Familie mit einer einzigartigen Gabe gesegnet, von Superkräften bis zu Heilkräften – jeden außer Mirabel. Doch ausgerechnet Mirabel, das einzige Familienmitglied ohne magische Fähigkeiten, erkennt, dass die Magie der Familie in Gefahr ist und nur durch sie gerettet werden kann.

Divertimento – Ein Orchester für alle



Seit frühester Kindheit träumt Zahia Ziouani (Oulaya Amamra) davon, Dirigentin zu werden. Die hochbegabte Musikerin begeistert sich leidenschaftlich für die großen Orchesterklänge. Als Tochter einer algerischen Einwandererfamilie

aus der Banlieue scheint dieses Ziel jedoch unerreichbar. Die Welt der klassischen Musik ist elitär und männerdominiert. Um sich am Dirigentenpult zu behaupten, braucht es neben herausragender Begabung mindestens genau so viel Mut und Ausdauer.

17 Jahre alt sind Zahia und ihre Zwillingsschwester, die begnadete Cellistin Fettouma (Lina El Arabi), als sie die Abschlussklasse des renommierten Lycée Racine besuchen. Musik ist ihr Leben und ihre größte Leidenschaft; eine Liebe, die sie mit ihrer ganzen Familie teilen. Ihre Eltern unterstützen sie mit aller Kraft bei ihrem Traum von einer professionellen Musikerinnenlaufbahn. Doch am stickig-elitären Pariser Konservatorium herrscht hoher Konkurrenzdruck. Undenkbar, dass eine junge Frau mit algerischen Wurzeln ein Sinfonieorchester leiten soll!



Als Stardirigent Sergiu Celibidache (Niels Arestrup) sie wegen ihrer enormen natürlichen Begabung in seine Meisterklasse aufnimmt, findet sie in ihm schließlich einen inspirierenden, wenn auch nicht gerade zimperlichen Mentor.

Um vorherrschende Schranken innerhalb der Welt klassischer Musik zu überwinden, gründet sie gemeinsam mit ihrer Schwester ein eigenes Orchester. Ihre Vision: eine Brücke über die Kluft aller Vorurteile zu bauen und junge Talente aus allen Bereichen zu gewinnen, egal ob man aus dem schicksten Viertel oder der verrufenen Banlieue von Paris stammt.

Fotos: © Estello Films, Easy Tiger, France 2 Cinema, Prokino / Frank Dicks

Past Lives

In ihrer Kindheit in Seoul waren Nora und Hae Sung unzertrennliche Freunde. Bis Noras Familie nach Toronto auswandert und sich die beiden Zwölfjährigen aus den Augen verlieren. 20 Jahre später beschließt Hae Sung (Teo Yoo), seine Jugendfreundin für ein paar Tage in New York zu besuchen. Nora (Greta Lee) lebt dort als angehende Autorin und ist bereits seit sieben Jahren glücklich mit Arthur (John Magaro) verheiratet. Das Wiedersehen von Nora und Hae Sung konfrontiert die beiden mit ihrer tiefen Verbundenheit, unausweichlichen Fragen nach Liebe, Schicksal und den Entscheidungen, die ein Leben ausmachen.

Die Geschichte vom Holzfäller

Pepe ist Holzfäller in einer idyllischen Kleinstadt im Norden Finnlands. Bis eine geheimnisvolle Verkettung tragischer Ereignisse sein bis dahin ruhiges und glückliches Leben erschüttert. Während sich Chaos, Streit und surreale Abenteuer um ihn herum ausbreiten, begegnet er allen Heraus-

forderungen mit seltsamem Gleichmut, fest entschlossen, die positive Seite des Lebens zu sehen. Stets lächelnd, stets optimistisch. Als wüsste er von einem Geheimnis, das niemand sonst kennt

Suzume

Auf der Suche nach mysteriösen, Unheil verursachenden Türen reist die 17-jährige Suzume durch ganz Japan zu verlassenen Schaupätzen früherer Naturkatastrophen. Gemeinsam mit dem jungen Souta muss sie versuchen, diese Portale um jeden Preis zu schließen, um weitere Verwüstungen unermesslichen Ausmaßes zu verhindern. Die epische, ungewöhnliche Reise durch atemberaubende neue Welten ist auch die Reise einer jungen Frau auf dem Weg in das Erwachsenenleben.



Lou – Abenteuer auf Samtpfoten

Die 10-jährige Clémence findet auf dem Dachboden inrès Pariser Wohnhauses ein verwaistes Kätzchen. Kurzerhand nimmt sie das niedliche Fellknäuel bei sich auf und gibt ihm den Namen Lou. Die beiden werden beste Freunde und sind fortan unzertrennlich – und so darf Lou Clémence und deren Eltern sogar mit aufs Land begleiten, wo sie gemeinsam die Ferien verbringen wollen. Dort genießt der neugierige Stubentiger seine Streifzüge durch die umliegenden Wälder, wo er sich mit der kleinen weißen Katze Câline anfreundet und viele spannende Abenteuer erlebt, in denen er so manchen Gefahren trotzen muss.

Mein fabelhaftes Verbrechen



Paris in den 1930er-Jahren. Die hübsche, aber erfolglose Schauspielerin Madeleine Verdier (Nadia Terezkiewicz) wird überraschend des Mordes an einem berühmten Produzenten bezichtigt. Auf Anraten

ihrer besten Freundin, der arbeitslosen Anwältin Pauline (Rebecca Marder), bekennt sie sich schuldig, obwohl sie das Verbrechen gar nicht begangen hat. Es folgt ein Aufsehen erregender Prozess, in dem die clevere Pauline auf Notwehr plädiert und Madeleine prompt freigesprochen wird. Plötzlich ist sie ein Star und wird mit lukrativen Rollenangeboten überschüttet – bis zu dem Tag, an dem eine Zeugin (Isabelle Huppert) des Verbrechens auftaucht, die die Wahrheit um jeden Preis enthüllen will.

Foto: © 2023 - MANDARIN ET COMPAGNIE - FOZ - GAUMONT - SCOPE PICTURES - FRANCE 2 CINEMA - PLAYTIME PRODUCTION

Abenteuerland



Was braucht man für ein Abenteuer? Geht das auch ohne monatelange Auszeit und exotische Länder? Christo Foerster, bekannt für den FREI RAUS-Podcast und seine Mikroabenteuer*, findet ja. Und begibt sich auf eine ebenso ungewöhnliche wie nachhaltige Reise durch die Heimat, von der Zugspitze bis nach Sylt, auf dem Board und zu Fuß. Damit es nicht zu einfach wird, will er alles Zubehör von Anfang bis Ende mitnehmen und nur aus eigener Kraft transportieren.

So steht er dann zum Start seiner Reise mit Board samt Paddel am Gipfelkreuz der Zugspitze. Nach einem mühsamen Abstieg entdeckt er tagsüber, wie schön Deutschland mit seinen vielseitigen Flusslandschaften ist, nachts schläft er in der Hängematte unter freiem Himmel. Und kommt dabei nach zwei Monaten und 1.600 Kilometern nicht nur irgendwann am nördlichsten Punkt des Landes, sondern vor allem auch im Augenblick an.

Foto: © Jozef Kubica

* Ein Mikroabenteuer hat für Christo folgende Spielregeln: kein Auto/ kein Flugzeug benutzen, draußen übernachten (ohne Zelt!), max. 72 Std., keine Spuren hinterlassen

Wie Phoenix aus der Asche...



Wie kommen die Esel in den Glaskasten?

Am 15. November 2016 verkündete der damalige NRW-Bauminister Michael Groschek die Rettung des Koepchenwerks Herdecke vor dem drohenden Abriss durch die RWE. Zusammen mit der Stadt Herdecke

und der Stiftung für Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur (SIG) erkämpfte die Arbeitsgemeinschaft (AG) Koepchenwerk e. V. den Erhalt des denkmalgeschützten Komplexes.

Was ist seitdem geschehen dort unten am Hengsteysee? Was tut sich gerade und – vor allem – was passiert in Zukunft Interessantes, Buntes, Lustiges, Unterhaltendes und ... Leckeres? – Wir erzählen es Euch!

Vor und nach der Vorstellung sowie in der Pause bietet das Team vom Project:vino unter anderem Weißwein der Rebsorte an, die in diesem Jahr am Hang zwischen den Fallrohren gepflanzt wurde und erstmalig 2026 in Herdecke zur Ernte ansteht.

Foto: © Koepchenwerk e.V.

Verrückt nach Figaro



Millie (Danielle Macdonald) ist eine brillante Fondsmanagerin. Dennoch gibt sie ihren Job auf, kehrt London den Rücken, um ihren Lebensraum zu verwirklichen: Millie möchte Opernsängerin werden! Dafür reist sie in die

einsamen schottischen Highlands, um bei der renommierten, aber gefürchteten Gesangslehrerin und ehemaligen Operndiva Meghan (Joanna Lumley) Gesangsunterricht zu nehmen.

Dort lernt Millie auch Max (Hugh Skinner) kennen, einen weiteren Schüler von Meghan, der ebenfalls für den bevorstehenden Gesangswettbewerb trainiert. Was als ehrgeiziger Wettbewerb zwischen den beiden beginnt, entwickelt sich langsam zu etwas mehr...

Foto: © 24 Bilder Filmverleih



Mavka – Hüterin des Waldes

Die riesigen ukrainischen Wälder stecken voller Geheimnisse. Im Schutz der Bäume leben wundersame Wesen im Einklang mit der Natur. Mavka ist die junge Seele des Waldes – zart, sanftmütig und gütig. Alle sind erstaunt, als die Obersten Waldgeister ausgerechnet die zierliche Mavka zu ihrer neuen Hüterin wählen, um das Naturreich und die magische Lebensquelle – das Herz des Waldes – vor den Menschen zu schützen.



Noch ahnen die Waldbewohner nicht, wie nah ihre junge Hüterin den Menschen schon ist: Der sympathische Dorfjunge Lukas hat mit seiner wundervollen Musik Mavkas Herz bezaubert. Und auch Lukas hat sich in das hinreißende Waldwesen verliebt. Doch Unheil naht. Die selbstsüchtige Kilina will unbedingt in den Besitz der magischen Lebensquelle gelangen.

Foto: © Splendid Film

Heiter, skurril & sterbens komisch

Stefan Kallmer (Musik) & Michael Helm (Text & Rezitation) kennen sich seit vielen Jahren, werfen sich gegenseitig Texte und Stücke zu und improvisieren zusammen. Sie spielen Literatur. Da fliegen Worte und Klänge hin und her. Verwirren sich. Entwirren sich. Und bilden plötzlich etwas Neues, Unerwartetes. Sie spielen sich durch die Abgründe der Sprache, besingen das große LaLula und blicken vergnügt zwischen die Ritzen der Absurdität des Alltags. Mancher Name wie Morgenstern, Ringelnatz oder Tucholsky mögen einem da bekannt erscheinen, aber es gibt auch völlig eigene, unbekanntere Verrücktheiten, die da in den Hirnwindungen der beiden wild durcheinander spuken. Trotz aller Krisen immer: heiter, skurril & sterbens komisch.

Living – Einmal wirklich leben



1953 muss sich London immer noch von den Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs erholen. Der erfahrene Beamte Williams (Bill Nighy) ist ein ohnmächtiges Rädchen im Bürokratie-Getriebe dieser Stadt, die mit dem Wiederaufbau

kämpft. Erschlagen von den Aktenbergen auf der Arbeit und einsam zu Hause, fühlt sich Williams' Leben jedoch für ihn schon seit Langem leer und bedeutungslos an. Dann zwingt ihn eine erschütternde medizinische Diagnose dazu, Bilanz zu ziehen – und zu versuchen, die Erfüllung zu finden, ehe sie unerreichbar wird.

In einem Badeort, begleitet von einem dekadenten Einheimischen (Tom Burke), flirtet er zunächst mit dem Hedonismus, bevor er diesen als seine Lösung verwirft. Zurück in London fühlt er sich von dem Tatendrang von Margaret (Aimee Lou Wood) angezogen. Die junge Frau arbeitete ihm früher zu und möchte nun aber ganz auf den eigenen Füßen stehen. Und dann kommt Williams an einem Abend eine Erleuchtung, die so einfach und zugleich doch so tiefgründig ist.

Foto: © Ross Ferguson. Courtesy of Number 9 films / Sony Pictures Classics

Eintrittspreise:

Normal	5,00 €	Kinderfilm	3,00 €
Ermäßigt	3,50 €	5er-Karte für	
10er-Karte	40,00 €	Kinderfilme	12,50 €

Reservieren Sie online auf www.onikon.de. Wählen Sie dazu unter VORSTELLUNGEN Ihren bevorzugten Kinofilm zum Termin aus, tragen in die Eingabemaske Ihre Details ein und senden Ihre Reservierungsanfrage ab. Wir bestätigen automatisch den Eingang und schicken nach Prüfung der freien Kapazität eine Reservierungsbestätigung.

Veranstalter:

Filminitiative Herdecke e.V.
Walter-Freitag-Str. 1, 58313 Herdecke
Tel. 02330 97 08 044
filminitiative@onikon.de - www.onikon.de

